

Mit dem Mini-Motorrad durch den Friedenspark



OAMC Reinheim und MSC Pfungstadt nutzen Hessentag für Eigenwerbung und Imagepflege. Motorsport für Kids und Enduro-Profis.

📅 6. Juni 2023 – 20:31 Uhr

🕒 3 min

👤 Udo Döring

Pfungstadt. Die kleinen Motorräder knattern, der Kartmotor heult auf. Ziemlicher Krach, der im Pfungstädter Friedenspark normalerweise für ordentlich Protest sorgen würde. Dieser Tage herrscht aber Begeisterung bei Kleinen, die fahren und probesitzen dürfen. Und bei Großen, die filmen und fotografieren. Denn es ist Hessentag, und da bekommt auch der Motorsport seinen Platz für Eigenwerbung.

„Wir haben hier großen Andrang“, erklärt Meik Bernius und kann auf mehrere hundert Haftungsausschlüsse verweisen, die vor jeder Testfahrt unterschrieben werden müssen. Auf Mini-Motorrädern drehen die Kids dann eine Runde. Sollte der Gashebel mal zu weit gedreht werden, bremst die Leine eines mitlaufenden Betreuers. Der OAMC Reinheim

und der MSC Pfungstadt nutzen das große Landesfest für Nachwuchssuche und Imagepflege im „Merck Fit&Fun Park“. „Unser Image ist nicht immer das Beste, obwohl das was wir machen, sehr viel positiver ist, als es wahrgenommen wird“, sagt Bernius als Vorsitzender des OAMC Reinheim. Vor allem sieht er im Motorsport eine fahrtechnische Grundausbildung. „Für Kinder, die bei uns fahren, ist die Führerscheinprüfung später ein Klacks“, erklärt Bernius mit Blick auf die zwei Trainingsangebote pro Woche, in denen elf vereinseigene Maschinen in verschiedenen Größen bereitstehen. Dazu kommen einige Karts, in denen aktuell etwa zehn Kinder im Einsatz sind.



Probesitzen im Kart: Meik Bernius, Vorsitzender des OAMC Reinheim, erklärt dem neun Jahre alten Alessandro aus Frankfurt wie es funktioniert. Foto: Guido Schiek (© Guido Schiek)

„Wir klagen sicher auf hohem Niveau, denn wir haben ein eigenes Gelände und auch genug Gerätschaften. Es gibt viele andere Vereine, die dagegen kurz vor dem Exitus stehen“, beschreibt der auch im Sportbereich des ADAC Hessen aktive Bernius die Lage beim OAMC, der an den beiden Wochenenden nach dem Hessentag auch Ausrichter erst eines Motorrad-Turniers (18.) und dann eines Kartslaloms (24.) ist. Allerdings würde er sich mehr ehrenamtliche Mitstreiter wünschen. Was sich auch am Hessentag auswirkt, wo mangels Helfer die Fahrgelegenheiten nicht durchweg angeboten werden können. Den Nachwuchs bei der Stange halten, ist auch so ein Thema. Zwar schaffen es immer wieder mal OAMC-Talente zu sportlichen Erfolgen. Meist ist aber das Geld der

limitierende Faktor, wenn beispielsweise der Etat für eine Kartsaison bei 20.000 Euro erst anfängt.

Das ökologische Image ist ein anderer Problemfaktor bei den Motorsportlern, die freilich genug Argumente für ihre Leidenschaft finden. „Man kann alles verteufeln, aber vom Motorsport sind viele technische Entwicklungen ausgegangen, die dann in Serienreife gegangen sind“, sagt Bernius und ergänzt, dass Motorsportler meist sorgsamer und bewusster ihr Fahrzeug pflegen als mancher Umwelt-Aktivist.

Vom Anfänger bis zum Enduro-Profi im Pfungstädter Gelände

„Auf vielen Strecken gibt es Vögel und Wildpopulation, die man sonst nicht hat“, führt wiederum Lars Schiwiek für den MSC Pfungstadt aus. Denn auf dessen Trainingsgelände würden sich viele Tiere sicher und geschützt vor natürlichen Feinden fühlen, die sich dort nicht hintrauen. Was natürlich irgendwie wieder mit Staub und Krach der Motorradfahrer zu tun hat. Rund 300 Mitglieder zählt der MSC, dessen Schwerpunkt Enduro- und Trial-Sport auf zwei Rädern ist.

„Das geht vom Anfänger bis zum Profi, der schon Sixdays-Weltmeisterschaften gefahren ist“, erklärt Vanessa Danz, die wie Schiwiek selbst Enduro-Wettbewerbe fährt. Beide kommen aus Dieburg, starten für ein Team in Zschopau, trainieren aber immer wieder gerne in Pfungstadt. „Wir sind aktuell sehr zufrieden. Bei den Erwachsenen ist viel los, bei der Jugend dünnt es ein wenig aus. Deshalb brauchen wir ganz viele Nachwuchsfahrer, die am besten auch ganz ambitionierte Eltern haben“, wirbt Vanessa Danz.

Vielleicht bringt der kleine Schnupperkurs im ansonsten motorfreien Friedenspark ja tatsächlich kleine Piloten dazu, künftig auf den dafür ausgewiesenen Geländen des OAMC Reinheim oder MSC Pfungstadt ihre Runden zu drehen.



Udo Döring

